

[Gelnhsn. Stockhm.-Bü Wetterfd.-Scho]. Auch Spottname der Bewohner von Altenmittlau-Ge [Sombn.-Ge]. Vgl. *Matteschnitte*.

Mattedeise (-*dēsda*) G. ? 'Vorrichtung, um von der Dickmilch die Molke abzutrennen' [Eschenr.-Scho]. Besteht aus zwei Längsstäben von etwa 40 cm und einer Reihe dicht aneinander liegender Querstäbe von etwa 20 cm, zwischen denen die Molke der darauf geschütteten Dickmilch durchläuft.

Mattegesicht N. Schelte für Bleichgesichtige [Steinwand-Gf].

Mattekäse, *Matte(n)käse* M. dasselbe wie *Matte* 2 (s. d.) [Wi He Frielendf.-Zi Rbhsn. Gensungen-Me Naumburg-Wo Freienhgn.-Wa].

Formen: *matō* (aus *Matte*) Freienhgn., *Matten*-Gensungen, *Matte*- (aus *Matten*-) Ausb.-He.

Mattekitz F. 'Gestell, in dem man den *Mattebeutel* aufhing, damit die Molke abließ' [Schönb.-Ki].

Mattekuchen M. 'mit *Matte* 2 bestrichener Kuchen' [Ge Ha Rohrb.-Bü Wett. Dorf-Gill-Gi Scho Maar-La, Wiss. (erst neuerdings)]. Lieblingskuchen, den man heiß aus dem Ofen ißt [Windecken-Ha]. Als heimatliches Gebäck wird erwähnt *Mattekuchen, süß mit Rosinen und gesalzen mit Speckbröckchen* . . . (Unsere Heimat [Schlüchtern] Bd. 4, S. 224). — Vgl. *Matteplatz*.

Mattemaul Nur in der Rda. *Daa woo^a so daarm* 'entkräftet', 'hinfällig', *daa kond'r nau wie Madde-maul saa* 'der konnte dir nicht mehr *M.* sagen' [Eschenr.-Scho].

Matten s. *Matte*.

Matte(n)käse s. *Mattekäse*.

Matteplatz M. 'Käsekuchen' [Gelnhsn. Kohden-Bü]. Vgl. *Mattekuchen*.

Matteröschen N. * 'Gänseblümchen (bellis perennis?)' [Dillbrecht-Di].

Weil Bedeutung nicht sicher, auf Abb. 35 unbenutzt.

Mattesack M. dasselbe wie *Mattebeutel* (s. d.) [Wetterfd.-Scho Wiss.]. In Schmalk. (nur?) in der Rda. *Ich bin geschwetz* 'geschwitzt' *bee e Mattesäck*.

Matteschisser M. Schimpfname ohne ausgeprägte Bedeutung [Wiss. Aufgekommen für einen, der erklärte, er hätte „Durchfall wie *Matte*“]. Vgl. *Mattschiß*.

Matteschnitte F. 'mit *Matte* 2 bestrichene Brotschnitte' [Eschenr.-Scho]. Vgl. *Mattebrot*.

Matthäus M. 1. Wie schd. Name des ersten Evangelisten. Hierzu *He kümmert sich emme* 'um' *Mattheisen nett* 'beachtet die heilige Schrift nicht' [Ddrd.]. *Es ist M.* (oder *Matthäi*) *am letzten* 'es ist zuende' (wirtschaftlich, gesundheitlich usw.) [Biebrich Gelnhsn. Nanzhsn.-Ma Dsbj.]. — 2. Wie schd. männlicher Vorname. Nicht häufig.

Formen (von *M.* 2): *Mattees* Langenseifen-Ut; *mōvdēs*, Dim. *mōvadz* Gelnhsn.; *Matz* Abterd.-Ew. — Wie anderwärts (s. Schwäb. Wörterbuch 4, 1527 und Schweizer. Idiot. 4, 552) so auch in unserm Gebiet von *Matthias* nicht stets klar abtrennbar.

Matthias M. 1. Jünger Jesu. Von seinem Tag, dem 24. 2., gilt: *Mattheis Brecht alles Eis, Find e kees* 'keins', *Da macht e ees* [Ki. Ähnl. Wsl. Rüdeshm. Dsbj.]. *Was Peter und Matz macht* s. *Peter*. Zu *M.* wird mittags zwischen 11 und 12 fließendes Wasser schweigend geholt; den Vornamen der dabei zuerst begegnenden Person wird der (die) Zukünftige führen [Oberlistgn.-Wo]. Am Abend vor *M.* gießen die Mädchen Blei und sagen, wenn sie es ins Wasser

schütten: *Wer da soll mein Bräutigam sein, Mag mir heut Nacht im Traum erscheinen* [Braunau-Wa]. Auf *M.* werden Bleikugeln gegossen und von den Jungen dann auf der Wiese in die Luft geschleudert [ebd.]. — 2. Wie schd. männlicher Vorname. Hierzu Scherzreime wie *Mattes, Koch Kappes 'Kohl', Schlei 'schlage' Botter zum Braut 'Brot', Schlei die Frau mit Lompe dout!* [Mtb.]. — 3. 'kraftloser Mensch' [Wiesb. Obertiefenb.-Ol, Han. (auch *Hammaddees*)]. Grobes Schimpfwort [Kleinschmalkalden-Schm]. — 4. *Da is en Maddes drin* 'das Obst ist *wurmstichig' [Etlbn.]. — 5. 'Bauernkittel aus blauem Leinen' [Hadamar-Li]. — 6. Kartoffelpfannkuchen [Reuters-La Al].

Formen: *Mattheis* Großseelhm.-Ki, *Matz* Ddrd. (*M.* 1); *mōdīs* Schmalk., *Maddes* Kohden-Bü, *mōdais* und *mōdos* Zi (*M.* 2); *Maddes* Obertiefenb., *Maddees* Han., *Matz* Kleinschmalkalden (*M.* 3); *Mattes* (*M.* 5); nur *Matz* (*M.* 6). — *M.* 3 aus *M.* 2 unter Einfluß von *matt* (vgl. Deutsches Wörterbuch 6, 1769)? Mit *M.* 4 halte man gleichbedeutendes *Hannes* zusammen, mit *M.* 5 *Hanspeter* 'Mieder' usw. Zu *M.* 6 vgl. *Staches* (aus *Eustachius*) 'Kartoffelpfannkuchen'; s. hierzu ferner *Matzen*². — Von *Matthäus* (s. d.) ist *M.* nicht stets klar abtrennbar. So wäre *Leinenmattes* (114, 25 ff.) wohl auch als *-matthias* auffaßbar.

Matthiastag als Zeitpunkt, an dem das Gesinde den Dienst verläßt, s. *Peterstag*. Wer am *M.* zwischen 11 und 12 Uhr nachts geboren wird, soll die Leichenzüge des Orts im voraus sehen können [Ehemals kurhess. Oberhessen: Heßler, Hess. Landes- und Volkskde. 2, 176].

mattig¹ 'matt, müde' [Reuters-La].

mattig² 'wie *Matte* (s. d.) beschaffen' [Gelnhsn. Wetterfd.-Scho Abterd.-Ew.]. Die Milch beim Buttern wird *m.* [Gelnhsn.]. unreife Getreidekörner sind *m.* [Abterd. Vgl. *Matte* 3].

Mattschiß, *-schisser* M. 'schwächlicher (und ängstlicher) Mensch' [Wsl. Biebrich Höchst Obaur. Us Ol Ge]. Vgl. *Matteschisser*.

Form: *-schiß* nur Höchst Ge.

Matz¹ s. *Matze*¹ 1.

Matz² s. *Matthäus* und *Matthias*.

Matzauge N. 'mit *Matze*¹ 1 behaftetes Auge' [Wetterfd.-Scho (besonders von Katzen), Mardf.-Ki], auch Schimpfwort [Wetterfd.]. In Wetterfd. neben *Matzelauge*¹.

Matze¹ F., *Matz* M., *Matzel* M., *Matzen* M., *Matzer* M., F. 1. * 'Augenbutter' (vertrocknet oder feucht), vereinzelt auch 'eitrige oder schorfige Ausscheidung kranker Augen' [Rüdeshm. Biebrich Hö Frankf. Han. Ge Stockhm.-Bü Klein-Eichen-Scho La Weichersb.-Schl Langenbieber-Fu]. — 2. 'faule Kartoffel' [Haiger-Di].

Formen: *Matze* F. Sulzb.-Hö, *Matz* La, *Matzel* M. Altenmittlau-Ge, *Matzen* Grieshm.-Hö, *Matze* (-e aus -en) M. Biebrich, *madsv* M. Gelnhsn., *Matzer* F. Bieber-Ge (alle *M.* 1); *Matz* (*M.* 2) Haiger. — Vgl. zu dieser Sippe *Matze*^a 'vertrocknete Augenbutter' usw. im Schwäb. Wörterbuch 4, 1528.

Matze² F., *Matzen* M., *Matzer* M. 1. 'das ungesäuerte Osterbrot der Juden' [Buch-Go Obaur. Selt. Frankf. Han. Gelnhsn. Wett. Wetterfd.-Scho Rbhsn. Ndeb. Rho.]. Wetterregel: *'s wird nit ehnder gut, als bis die Judde ihr Matze ho 'haben' gesse* [Wohnb.-Fb]. — 2. 'flacher Herrenstrohhut' [Gelnhsn. Neben *Matzerdeckel*].